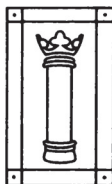


RUTH CREMERIUS

# Chinesisch für Deutsche 1

Hochchinesisch für Anfänger

In Kurzzeichen



HELMUT BUSKE VERLAG  
HAMBURG

Zu diesem Lehrbuch sind zwei Begleit-CDs (ISBN 978-3-87548-238-6) mit den Lektionstexten erhältlich.

Im Digitaldruck »on demand« hergestelltes, inhaltlich mit der 2., durchgesehenen und verbesserten Auflage von 2004 identisches Exemplar. Wir bitten um Verständnis für unvermeidliche Abweichungen in der Ausstattung, die der Einzelfertigung geschuldet sind. Weitere Informationen unter: [www.buske.de/bod](http://www.buske.de/bod).

#### Bibliographische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliographie; detaillierte bibliographische Daten sind im Internet über <http://portal.dnb.de> abrufbar.  
ISBN 978-3-87548-384-0

© Helmut Buske Verlag GmbH, Hamburg 2004. Alle Rechte vorbehalten. Dies gilt auch für Vervielfältigungen, Übertragungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen, soweit es nicht §§ 53 und 54 URG ausdrücklich gestatten. Gesamtherstellung: BoD, Norderstedt. Gedruckt auf alterungsbeständigem Werkdruckpapier, hergestellt aus 100 % chlorfrei gebleichtem Zellstoff. Printed in Germany.

*[www.buske.de](http://www.buske.de)*

## VORWORT ZUR 2. AUFLAGE

Nur knapp drei Jahre nach Erscheinen der ersten Auflage kann die zweite, durchgesehene und verbesserte Auflage vorgelegt werden.

Für die wertvollen Anregungen, Korrektur- und Verbesserungsvorschläge von Kolleg(inn)en und Studierenden möchte ich mich ausdrücklich bedanken. So weit möglich, sind sie bereits in diese Auflage eingegangen.

Hamburg, im August 2004

Ruth Cremerius

## VORWORT ZUR 1. AUFLAGE

Chao Jung-lang, langjähriger Lektor für Chinesisch an der Universität Hamburg, legte 1976 zusammen mit seinen Mitarbeitern Philip Kunig und Annette Sabban das erste Lehrbuch für Chinesisch vor, das in der Bundesrepublik Deutschland konzipiert worden war. „Chinesisch für Deutsche“ wurde mehrfach neu aufgelegt und war viele Jahre lang an Universitäten und Volkshochschulen ein Standardwerk für den Anfängerunterricht.

Da sich in den vergangenen Jahrzehnten sowohl die chinesische Sprache als auch die Methoden der Sprachvermittlung veränderten, begannen die Lektoren des Seminars für Sprache und Kultur Chinas Mitte der 1990er Jahre, die von ihren Vorgängern Chao Jung-lang und Dr. Kuan Yu-Chien erstellten Unterrichtsmaterialien mit dem Ziel zu überarbeiten, zwei aufeinander abgestimmte Lehrbücher für den Anfänger- und Fortgeschrittenen-Unterricht zu erstellen: Band 1 in einer Lang- und Kurzzeichenversion, Band 2 in Kurzzeichen. Chao Jung-lang, seit 1987 im Ruhestand, begleitete dieses Unternehmen mit unbestechlicher Kritik und wertvollen Anregungen. Sein früher Tod Silvester 1998 ließ ihn das Endergebnis unserer Diskussionen nicht mehr erleben. Ihm ist dieses Buch in großer Dankbarkeit gewidmet.

Die Neufassung von „Chinesisch für Deutsche“ ist bemüht, die von Chao Jung-lang am Hamburger China-Seminar begründete Tradition der systematischen Grammatikvermittlung fortzuführen. Der erste Band behandelt die grundlegenden Strukturen des modernen Hochchinesisch und führt rund 1250 Wörter und 850 Schriftzeichen ein. Kurze Dialoge und Texte dienen der Veranschaulichung der grammatischen Strukturen. Am Ende des Kurses sollen die Teilnehmer fähig sein, einfache Sachverhalte des Alltags mündlich und schriftlich auszudrücken, kurze Sachtexte zu verstehen und sich in einem chinesischsprachigen Umfeld zu bewegen. Der zweite Band, von Dr. Jinyang Zhu für den Fortgeschrittenen-Unterricht neu konzipiert, enthält Texte aus chinesischen Zeitschriften zu aktuellen Themen, die durch grammatische und stilistische Erläuterungen erschlossen werden. Sie dienen der Erweiterung der schriftlichen und mündlichen Kompetenz und führen zur HSK-Prüfung (*Hanyu Shuiping Kaoshi*), der Standardprüfung für das Hochchinesische, hin.

Im ersten Band wird in der Einleitung ein knapper Überblick über die Besonderheiten der chinesischen Sprache und die Probleme ihrer Vermittlung gegeben. Die Lektionen bieten jeweils kurze Beschreibungen der neu eingeführten Strukturen mit Beispielsätzen, gefolgt von

Dialogen und Texten. Die Vokabelliste gibt in der Langzeichenversion zu den Schriftzeichen ihre Kennziffer im 214er-Radikalsystem und die Strichzahl an. Als Umschrift wird eine leicht modifizierte Form des Pinyin verwendet. Die Wortklassenzuordnung beruht weitgehend auf der HSK-Wortschatzliste. Die deutschen Entsprechungen der Wörter beschränken sich in der Regel auf die in den Texten vorkommenden Bedeutungen. In jeder Lektion sind die neu eingeführten Schriftzeichen am Ende der Vokabelliste in einem großen Schriftgrad dargestellt. In manchen Lektionen folgen kurze Erläuterungen zu Aussprache- und Formulierungsvarianten, hin und wieder Übersetzungshilfen zum Text. Im Übungsteil werden einzelne Radikale mit Beispielen vorgestellt und grammatische Strukturübungen geboten. In der Langzeichenversion finden sich am Schluss des Buches ein nach der Aussprache geordnetes Vokabelverzeichnis und ein Zeichenregister. In der Kurzzeichenversion entfällt dieses Register, da – im Unterschied zu den Langzeichen – derzeit kein einheitliches Radikalsystem für die Kurzzeichen existiert.

Mein Dank für ihre Unterstützung gilt allen Kolleginnen, Kollegen und Studierenden der jetzigen Abteilung für Sprache und Kultur Chinas im Asien-Afrika-Institut der Universität Hamburg. Besonders zu danken habe ich Xiaoyong Chen, Professor Dr. Michael Friedrich, Jin He, Liu Dongdong, Professor Dr. Hans Stumpfheldt und Dr. Jinyang Zhu.

Hamburg, im Oktober 2001

Ruth Cremerius



## INHALTSVERZEICHNIS

Einleitung .....	XI
Abkürzungsverzeichnis .....	XIII
<b>第一课：这是爸爸</b>	
Grammatik: Prädikativ gebrauchte Nomina .....	1
<b>第二课：那是谁？</b>	
Grammatik: Der Fragesatz mit Interrogativpronomen .....	4
<b>第三课：那是谁的书？</b>	
Grammatik: Die Attributpartikel 的 .....	7
<b>第四课：我是你爸爸的妈妈</b>	
Grammatik: Die Personalpronomina; das Adverb .....	11
<b>第五课：天气真好！</b>	
Grammatik: Prädikativ gebrauchte Eigenschaftsverben; die Fragesatzpartikel 吗 .....	15
<b>第六课：你做练习，我们休息</b>	
Grammatik: Prädikativ gebrauchte Verben (1); Aufforderungssätze .....	20
<b>第七课：王老师和高老师谈话</b>	
Grammatik: Prädikativ gebrauchte Verben (2) .....	24
<b>第八课：你累不累？</b>	
Grammatik: Die Frageform P-Neg-P; die modale Satzpartikel 吧 .....	28
<b>第九课：我今天休息</b>	
Grammatik: Die Adverbialbestimmung der Zeit; das Verb 有 .....	32
<b>第十课：今天十一月二十九号</b>	
Grammatik: Die Kardinalzahlen bis 99; die Datumsangabe .....	36
<b>第十一课：我要一张中国地图</b>	
Grammatik: Das Zählwort des Nomens .....	41
<b>第十二课：那座高楼是大学的图书馆</b>	
Grammatik: Eigenschaftsverben als Attribut (1) .....	46
<b>第十三课：我的一个同学有两只小狗</b>	
Grammatik: Eigenschaftsverben als Attribut (2) .....	50
<b>第十四课：我去食堂吃饭</b>	
Grammatik: Richtungsverben .....	54

**第十五课：我不知道他妻子去不去**

Grammatik: Verben mit Objektsatz; die Fragesatzpartikel 呢 ..... 58

**第十六课：学中文花时间**

Grammatik: Die Verwendung von Verben als Subjekt, Objekt und Attribut ..... 63

**第十七课：你不努力不行！**

Grammatik: Subjekt-Prädikat-Konstruktionen; die modale Satzpartikel 了(1) ..... 68

**第十八课：她正在上课**

Grammatik: Das Verb 在; der Aspekt des Verlaufs ..... 73

**第十九课：天气冷了，冬天快到了**

Grammatik: Die modale Satzpartikel 了(2) ..... 77

**第二十课：我的收音机不响了**

Grammatik: Die modale Satzpartikel 了(3); das Verb 有 in idiomatisierten Wendungen ..... 81

**第二十一课：这儿有人吗？**

Grammatik: Die allgemeinen Ortsnomina 这儿, 那儿 und 哪儿 ..... 85

**第二十二课：桌子上面是衣服**

Grammatik: Zusammengesetzte Ortsnomina ..... 89

**第二十三课：食堂中午几点开门？**

Grammatik: Die Uhrzeit ..... 94

**第二十四课：你从哪儿来？**

Grammatik: Die Adverbialbestimmung des Ortes ..... 98

**第二十五课：你怎么到北京去？**

Grammatik: Die Adverbialbestimmung der Art und Weise; 要 + Zeitdauerangabe ..... 102

**第二十六课：她是不是在北京学习？**

Grammatik: Die Hervorhebung und Verneinung von Satzteilen ..... 107

**第二十七课：她今天早上去广州了**

Grammatik: Der Aspekt der Vollendung (1); die modale Satzpartikel 啊 ..... 111

**第二十八课：我买了一棵白菜**

Grammatik: Der Aspekt der Vollendung (2) ..... 115

**第二十九课：我们都吃了饭了**

Grammatik: Der Aspekt der Vollendung (3) ..... 120

**第三十课：我不会游泳**

Grammatik: Die Modalverben (1) ..... 124

**第三十一课：我不愿意和德国人住在一起**

Grammatik: Die Modalverben (2); das nachgestellte Präpositionalobjekt ..... 129

**第三十二课：咱们快过去吧！**

Grammatik: Nominalkonstruktionen und Eigenschaftsverben als Adverbialbestimmung ..... 134

第三十三课:他是什么时候去的?	
Grammatik: Die是...的-Konstruktion .....	139
第三十四课:他说得很慢	
Grammatik: Das Komplement des Grades .....	144
第三十五课:我每天打三个钟头乒乓球	
Grammatik: Zeitdauerangaben .....	149
第三十六课:这种电影我不看!	
Grammatik: Das vorangestellte Objekt .....	154
第三十七课:祝你生日快乐	
Grammatik: Das indirekte Objekt; die Verdopplung des Verbs .....	159
第三十八课:我起晚了	
Grammatik: Das Komplement des Resultats (1) .....	164
第三十九课:我没想到你这么糊涂	
Grammatik: Das Komplement des Resultats (2) .....	169
第四十课:一元的邮票卖完了	
Grammatik: Geldeinheiten und Altersangaben .....	174
第四十一课:长江是中国最长的河流	
Grammatik: Die Steigerungsadverbien; Vergleiche mit比und一样 .....	179
第四十二课:马先生刚才打了个电话来	
Grammatik: Das einfache Komplement der Richtung .....	184
第四十三课:你马上爬下来	
Grammatik: Das zusammengesetzte Komplement der Richtung (1) .....	189
第四十四课:生词多起来了	
Grammatik: Das zusammengesetzte Komplement der Richtung (2) .....	194
第四十五课:那辆车我卖给别人了	
Grammatik: Verwendungsmöglichkeiten der Präposition 给 .....	200
第四十六课:我还没准备好呢	
Grammatik: Die Satzpartikel 呢; die Himmelsrichtungen .....	206
第四十七课:我们一定搬得了	
Grammatik: Das Komplement der Möglichkeit .....	211
第四十八课:我想把三百欧元换成人民币	
Grammatik: Die Voranstellung des Objekt mit 把 .....	217
第四十九课:她被汽车撞伤了	
Grammatik: Das Passiv .....	222
第五十课:你还没去过中国	
Grammatik: Der Aspekt der unbestimmten Vergangenheit; das Zählwort des Verbs .....	228

**第五十一课：他没叫我慢用**

Grammatik: Verben mit Doppelfunktionswort; die Ordnungszahl ..... 234

**第五十二课：我喜欢这些小小的花**

Grammatik: Die Verdopplung von Eigenschaftsverben und Zählwörtern ..... 240

**第五十三课：窗户那儿摆着一张桌子**

Grammatik: Der Aspekt der Dauer ..... 246

**第五十四课：中国面积有九百六十万平方公里**

Grammatik: Die Kardinalzahlen ab 1000 und die Bruchzahlen ..... 252

**第五十五课：长江比黄河长八百四十公里**

Grammatik: Komparativsätze mit Angabe der Quantität ..... 258

**第五十六课：中国西部的发展没有东部的那么快**

Grammatik: Vergleiche mit 有这么 ..... 263

**第五十七课：你要不要谁帮你忙？**

Grammatik: Interrogativpronomina als Indefinitpronomina ..... 269

**第五十八课：你喝什么我就喝什么**

Grammatik: Interrogativpronomina als Universalpronomina ..... 276

**第五十九课：中国不但地方大，而且有四千年的历史**

Grammatik: Neben- und unterordnende Konjunktionen ..... 282

**第六十课：汉语的特点**

Einige Besonderheiten der chinesischen Sprache und Schrift ..... 288

Vokabelverzeichnis ..... 293

Quellenverzeichnis ..... 304



## EINLEITUNG

Das Hochchinesische ist, wie alle Hochsprachen, ein Konstrukt. Kurz nach Gründung der Republik China im Jahr 1912 beschloss die Nationalversammlung, Grammatik und Lautungen der im Großraum Peking gesprochenen Regionalsprache als Grundlage für die neu zu schaffende Nationalsprache *guoyu* zu nehmen. Diese Regionalsprache hatte sich seit dem 13. Jahrhundert, nachdem Peking erstmals Hauptstadt des Reiches geworden war, als Medium der mündlichen Verständigung durchgesetzt, neben dem im ganzen Reich einheitlichen Medium der schriftlichen Verständigung, dem literarischen Chinesisch *wenyan*. Kritiker aus dem Süden bemängelten, dass die so genannte Beamtensprache *guanhua*, häufig mit „Mandarin“ übersetzt, durch den Einfluss der Fremdvölker verdorben und, etwa im Vergleich mit der Regionalsprache Kantonesisch, geradezu bestürzend lautarm geworden sei. Dennoch setzte sich diese Regionalsprache, auch *putonghua* (Standardsprache, eigentlich „allgemein verbreitete Sprache“), im Laufe des letzten Jahrhunderts als Sprache der Literatur, der Bildung sowie der Massenmedien durch. Chinesen in der Volksrepublik China, in Hongkong und auf Taiwan verstehen dieses Hochchinesisch gleichermaßen, selbst wenn sie eine der zahlreichen Regionalsprachen sprechen.

Die ersten Ausländer, die sich im 18. und 19. Jahrhundert an eine Beschreibung der Beamtensprache wagten, waren christliche Missionare. Sie verwendeten die Begriffe der lateinischen Grammatik, und das taten auch die chinesischen Sprachwissenschaftler zu Anfang des 20. Jahrhunderts, als sie die Regeln dieser neuen Nationalsprache festlegen wollten. Welche Schwierigkeiten dabei zu überwinden waren und sind, zeigt sich daran, dass beinahe hundert Jahre später noch keine „amtliche“ Standardgrammatik des Hochchinesischen existiert.

Das Hochchinesische gehört zur sino-tibetischen Sprachfamilie. Eines seiner wichtigsten Merkmale ist das Fehlen der Wortflektion. Tempus, Genus, Numerus, Kasus etc. werden im Satz auf andere Weise gekennzeichnet als in den flektierenden Sprachen. Ein weiteres Merkmal ist die Lautstruktur. Hochchinesisch ist eine tonale Sprache mit nur 411 Silben. Die Silben tragen jeweils einen von insgesamt vier Tönen oder den „neutralen Ton“, werden also unbetont gesprochen. In bestimmten Fällen tritt Tonwechsel ein. Zur Silbenintonation kommen Wort- und Satzintonation hinzu.

Die chinesische Schrift ist weder eine Alphabet- noch eine Bilderschrift. Die Schriftzeichen, die ihre heutige Form bereits vor unserer Zeitrechnung gefunden hatten, schreiben Wörter oder Silben. In einer Reihe von Fällen kann ein Schriftzeichen auch mehrere Wörter oder Silben repräsentieren. Wortabstände werden in der Schrift nicht markiert. Der Leser muss jeweils entscheiden, wo ein Wort beginnt und endet. Bei Zeilenüberschreitung von Wörtern wird dies nicht durch ein Trennungszeichen gekennzeichnet.

Die großen Wörterbücher enthalten über 50.000 Schriftzeichen, von denen allerdings nicht wenige nur Schreibvarianten darstellen. Niemand beherrscht all diese Schriftzeichen. In der sechsjährigen Grundschule werden rund 1800 Schriftzeichen vermittelt, in der sechsjährigen Mittelschule etwa 1500. Mit einem Grundschatz von 3000 Schriftzeichen kann man den Inhalt einer chinesischen Tageszeitung weitgehend verstehen.

Die lexikalische Anordnung der Schriftzeichen erfolgte und erfolgt heute noch nach Prinzipien, die auf das *Shuowen*, ein Wörterbuch aus dem zweiten nachchristlichen Jahrhundert,

zurückgehen. Dort sind die Schriftzeichen nach Grundelementen, den Radikalen, geordnet. Eine vereinfachte Form dieses Radikalsystems fand Anfang des 18. Jahrhunderts im *Kangxi*-Lexikon Anwendung. Das als 214er oder *Kangxi*-Radikalsystem bezeichnete Ordnungsprinzip ist seither das klassische Lexikonsystem. Es wird in der Langzeichenfassung dieses Lehrbuchs verwendet. Als die Volksrepublik China 1956 begann, eine Schriftreform mit dem Ziel der Vereinfachung von Schriftzeichen durchzuführen, wurde diese lexikalische Norm abgeschafft. In den neuen Wörterbüchern zum Hochchinesischen, die auf vereinfachten Formen, den so genannten Kurzzeichen, beruhen, gibt es kein einheitliches Ordnungssystem mehr.

Unter den verschiedenen Umschriften zur phonetischen Wiedergabe des Chinesischen hat sich in den vergangenen zwanzig Jahren international das in der Volksrepublik China entwickelte Pinyin durchgesetzt, das häufig in leicht modifizierter Form verwendet wird. Diese Umschrift wird bei der Ordnung der Wörter nach phonetischen Kriterien in der Mehrzahl der heute veröffentlichten Wörterbücher verwendet. Auch taiwanesisches Lexika bieten inzwischen nach Pinyin geordnete Register. Die Pinyin-Transkription in diesem Lehrbuch orientiert sich an dem *Xiandai hanyu cidian*.

Die heute verwendeten Satzzeichen decken sich bis auf wenige Besonderheiten mit den deutschen Konventionen. Neben dem Komma gibt es ein Aufzählungskomma, „、“, das gleichartige Satzteile trennt. Die Anführungszeichen werden uneinheitlich gehandhabt. Es existieren eine ganze Reihe von Varianten.

Viele grammatische Phänomene werden heute noch in der ganzen Welt heftig diskutiert und auf unterschiedliche Weise definiert. So spannend diese Debatten auch sind, ein Lehrbuch für Anfänger soll ein in sich geschlossenes Beschreibungssystem bieten. So werden hier mit wenigen Ausnahmen die heute weitgehend konventionalisierten Begriffe des Unterrichtsfaches Chinesisch als Fremdsprache verwendet.

## ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

Adv	Adverb: 不，也，都
DPr	Demonstrativpronomen: 这，那
E	Eigename: 中国，汉堡
Ev	Eigenschaftsverb: 好，早，冷
Ev*	nicht prädikatsfähiges Eigenschaftsverb: 男，女
I	Interjektion: 哦，哎哟
IPr	Interrogativpronomen: 谁，什么，几
K	Konjunktion: 和，但是
MV	Modalverb: 会，能，可以
N	Nomen: 妈妈，图书馆
Nu	Numerale: 一，二，三
Ono	Onomatopöie: 哈哈
Pa	Partikel:
	Adverbialpartikel 地
	Aspekt-Satzpartikel 了
	Attributpartikel 的
	Fragesatzpartikel 吗，呢
	Komplementpartikel 得
	modale Satzpartikel 吧，了，啊
	Verbalpartikel 了，过
PPr	Personalpronomen: 我，你，他
Pr	Pronomen: 别的，其他
Präp	Präposition: 对，从，到
Px	Präfix: 第
R	Redewendung, idiomatische Wendung: 好久不见了
Sx	Suffix: 们，面，边，头
V	intransitives Verb: 休息，工作
VD	Verb mit Doppelfunktionswort: 请，叫，让
Vg	Verbalgruppe: 谈话，睡觉
VO	transitives Verb: 做，学
VO <sub>Satz</sub>	Verb mit einem Satz als Objekt: 知道
VOO	Verb mit personalem Objekt und Sachobjekt: 给
ZW	Zählwort: 个，本



# 第一课：这是爸爸

## GRAMMATIK: Prädikativ gebrauchte Nomina

1. Die Kopula (Bindewort) 是 ist in Sätzen erforderlich, die eine Gleichsetzung zum Ausdruck bringen. 是 verbindet hier das Subjekt (Demonstrativpronomen) mit dem Nomen, das als Prädikat dient. Der Kontext entscheidet in solchen Sätzen, ob im Singular oder Plural, mit bestimmtem oder unbestimmtem Artikel, mit dem Possessivpronomen „mein“ oder „unser“ zu übersetzen ist.

Subjekt DPr	Prädikat Kopula + Nomen	Subjekt DPr	Prädikat Kopula + Nomen
这	是 爸爸。	这	是 妈妈。
Dies ist der Vater.		Dies ist die Mutter.	
Dies ist mein/unser Vater.		Dies ist meine/unsere Mutter.	

2. In Subjektstellung weist das Demonstrativpronomen 这 auf in Reichweite Befindliches hin: dies, dies hier. Das Demonstrativpronomen 那 bezeichnet in Subjektstellung weiter Entferntes: das da, das dort.

Subjekt DPr	Prädikat Kopula + Nomen	Subjekt DPr	Prädikat Kopula + Nomen
这	是 爸爸，	那	是 妈妈。
Dies ist der Vater,		das ist die Mutter.	
Dies ist mein/unser Vater,		das ist meine/unsere Mutter.	

3. Die Konjunktion 和 verbindet Wörter und Wortgruppen, keine Sätze.

这是爸爸和妈妈，

Dies sind mein Vater und meine Mutter,

那是姐姐和妹妹。

das da sind meine große und kleine Schwester.

### 课文 这是爸爸

这是爸爸，这是妈妈。

这是姐姐和妹妹。

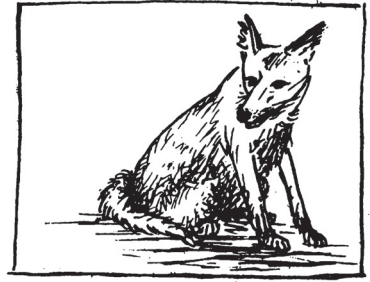
那是哥哥，那是弟弟。

那是爷爷和奶奶。



这是猫，这是狗。

这是猫和狗。



### 生词

这	zhè	DPr	dies (hier), das (hier), <i>nur in Subjektstellung</i>
是	shì	Kopula	<i>entspricht in Sätzen mit Prädikats-nomen dem deutschen Verb sein</i>
爸爸	bàba	N	Vater, Vati, Papa
那	nà	DPr	das (da, dort), <i>nur in Subjektstellung</i>
妈妈	māmā	N	Mutter, Mutti, Mama
姐姐	jiějie	N	ältere Schwester
和	hé	K/Präp	und, mit, <i>verbindet keine Sätze</i>
妹妹	mèimei	N	jüngere Schwester
哥哥	gēge	N	älterer Bruder
弟弟	dìdi	N	jüngerer Bruder
爷爷	yéye	N	Großvater (väterlicherseits), Opa
奶奶	nǎinai	N	Großmutter (väterlicherseits), Oma
猫	māo	N	Katze
狗	gǒu	N	Hund

这是爸那妈姐和妹哥弟爷奶猫狗

### 练习

1. Schreiben Sie die folgenden Schriftzeichen mit dem Bestandteil 女 (Frau) ab und geben Sie Strichfolge und Strichrichtung an: 奶 妈 姐 妹

2. Markieren Sie bei den folgenden Schriftzeichen jeweils das Radikal. Nehmen Sie die Radikalliste in einem Kurzzeichen-Lexikon zu Hilfe.

是 爸 爷 那 和 哥 弟 狗

3. Schreiben Sie die folgenden Sätze ab und übersetzen Sie ins Deutsche.

Zhè shì bàba, nà shì māma.

Zhè shì gēge hé dìdi.

Nà shì yéye hé nǎinai.

4. Geben Sie die Sätze in Aufgabe 3 in Schriftzeichen wieder.

5. Geben Sie die folgenden Sätze in Pinyin-Umschrift wieder.

1. 这是哥哥，那是妹妹。

2. 那是弟弟和妹妹。

3. 那是爷爷和奶奶。

4. 这是妈妈，那是弟弟。

5. 这是狗，那是猫。

6. Üben Sie mit den Zusatzvokabeln die Satzmuster 这是... und 那是...



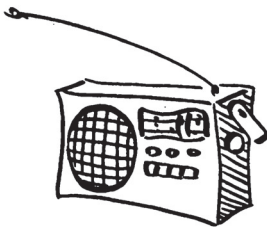
书  
shū



沙发  
shāfā



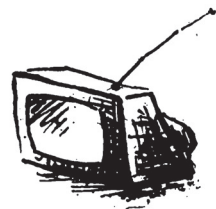
笔  
bǐ



收音机  
shōuyīnjī



电话  
diànhuà



电视  
diànshì

## 第二课：那是谁？

GRAMMATIK: Der Fragesatz mit Interrogativpronomen

1. Die Wortstellung im Satz mit Interrogativpronomen entspricht der eines Aussagesatzes. Es handelt sich also um Substitutionsfragen. Das Interrogativpronomen steht an der Position des Wortes, nach dem gefragt wird.

2. Das Interrogativpronomen 谁 fragt nach Personen, 什么 nach Gegenständen.

Frage		Antwort	
Subjekt	Prädikat	Subjekt	Prädikat
DPr	Kopula + IPr	DPr	Kopula + Nomen
那 Wer ist das?	是 谁？	那 是 老师。 Das ist der Lehrer / die Lehrerin. Das sind die/unsere Lehrer/Lehrerinnen.	
这 Was ist das?	是 什么？	这 是 教室。 Das ist der/ein Unterrichtsraum. Das sind Unterrichtsräume.	

### 课文1 那是谁？

A: 这是谁？

B: 这是哥哥和妹妹。

A: 那是谁？

B: 那是王先生和马小姐。

那是毛太太。

